

Fragen an die Parteien zur Kommunalwahl Heusenstamm 2021

Die Naturengel sind eine überparteiliche Bürgerinitiative, die sich für den Klimaschutz und gegen die Zerstörung unserer Umwelt einsetzt. Aus dieser Rolle heraus, erachten wir es als wichtig dem Handeln gegen die Klimakrise die notwendige Transparenz zu geben.

Zur Erreichung ambitionierter Umwelt- und Klimaschutzziele bedarf es eines Beitrags der Städte, Kreise und Gemeinden. Sie haben hierbei eine Vor- und Leitbildfunktion gegenüber den Bürger*innen.

Aus diesem Gedanken heraus möchten wir die Parteien Heusenstamms dazu einladen, die folgenden Fragen in kurzen Sätzen zu beantworten.

Die Fragen beziehen sich dabei überwiegend auf die angestrebten Maßnahmen für die anstehende Legislaturperiode.

Allgemein

1. Mit welcher Priorität auf einer Skala von 1 (unwichtig) – 10 (sehr wichtig) wird Ihre Partei den lokalen Umweltschutz behandeln?

Bündnis 90 / Die Grünen	10
CDU	Der Erhalt unseres Lebensraums, die Bewahrung der Schöpfung – das ist im Grunde genommen ein urkonservatives Thema. In Heusenstamm allein wird zwar nicht das Weltklima verbessert oder die Vermüllung der Meere verhindert, wir haben aber die individuelle Verantwortung, das uns Mögliche vor Ort beizutragen – mit guten Lösungen, statt Ideologie: ein Puzzlestück im großen Ganzen. Insofern räumen wir dem Thema Umweltschutz (und Naturschutz) eine sehr bedeutende Rolle ein (die unserer Ansicht nach nicht in einer Tabelle mit nicht eindeutigen Parametern zu fassen ist. ☹️) - keine Skalierung.
FDP	9
Freie Wähler	10
SPD	10
Volt	10

2. Die Klimakrise, die Zerstörung von Ökosystem und das damit verbundene Artensterben sowie die Ausbreitung von Pandemien gehören zu den größten Bedrohungen für das Leben auf der Erde. Was möchte ihre Partei auf lokaler Ebene zur Lösung dieser Probleme beitragen?

Bündnis 90 / Die Grünen	Insbesondere fördern und unterstützen wir die Umsetzung des Heusenstammer Integrierten Klimaschutz- sowie des Klimaanpassungskonzeptes und wollen dazu eine Stabsstelle Klimaschutzmanagement einrichten. Ansonsten verweisen wir auf unsere ausführliche Antwort auf die Frage 4. Der Umgang mit der Pandemie fällt grundsätzlich in die Zuständigkeit übergeordneter Behörden. Die Grundsatzentscheidungen treffen Bundestag, Landtag sowie Bundes- und Landesregierung. Soweit örtliche Entscheidungsspielräume bestehen, befürworten wir einen vorsichtigen Umgang mit der Pandemie und lehnen vorzeitige Lockerungen der Schutzmaßnahmen ab.
CDU	Wir haben für die kommende Wahlperiode erneut ein Maßnahmenpaket zum Umweltschutz geschürt, als Meta- oder Querschnittsthema findet es sich zudem in vielen Kapiteln unseres Wahlprogramms wieder. Die CDU hat eine Naturschutzbeauftragte bestimmt, um die Interessen der Natur sowie der Verbände, Vereine und Institutionen, die sich mit ihr beschäftigen, zu bündeln und in die lokale Politik zu tragen. Bürgermeisterkandidat Steffen Ball möchte zudem einen Heusenstammer Umweltschutzbeirat gründen und damit eine Plattform schaffen, um Verbesserungen zügig und konzentriert voranzutreiben und die Organisationen bei uns in Heusenstamm besser zu vernetzen. Zudem setzt er sich persönlich für die Gründung eines Unverpackt-Ladens in Heusenstamm ein. Mit dem Klimaschutzkonzept haben wir bereits auf der lokalen Ebene ein Anfang gemacht, um die Probleme des Klimaschutzes anzugehen, nun gilt diese Konzepte umzusetzen und sie zeitnah fortzuschreiben und umzusetzen. Ein Großteil unserer Gemarkung ist bereits als Landschaftsschutz- oder Naturschutzgebiet unter Schutz gestellt, der Wald hat mit der Einstufung als Schutz- und Erholungswald einen sehr hohen Schutz erfahren, zudem ist er ökologisch, nachhaltig nach FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert.
FDP	Klimaschutz muss auch auf kommunaler Ebene ansetzen. Dabei sind Fortschritte nur mit und nicht gegen die Bürger zu erreichen. Wir wollen, dass in unserer Stadt ein klima- und umweltfreundliches Verhalten durch Aufklärung und Information stärker unterstützt wird. Die Furcht vor mehr Laub darf nicht zur Ablehnung von mehr Grün im Stadtgebiet führen. Im Einzelfall sind Möglichkeiten einer Laubrente zu prüfen, wenn durch Anpflanzungen besondere Lasten im Einzelfall ausgelöst werden. Maßnahmen und Anreize müssen in ihren Auswirkungen nachvollziehbar und effizient sein. Das Ziel der Klimaneutralität ist nach unserer Überzeugung sozial ausgewogen, grundrechtskonform und mit marktwirtschaftlichen Mitteln zu verwirklichen.
Freie Wähler	Natur- und Umweltschutz beginnt bereits im Kleinen. Politische Maßnahmen sind notwendig. Hierzu gehören bspw. neben dem Erlass von Satzungen und Fördermaßnahmen auch Aufklärungsmaßnahmen zur Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Förderung von Schulungen zum Umwelt- und Naturschutz, Umweltaktionstage, eine Umweltmesse lokaler Anbieter etc. Die Freien Wähler Heusenstamm werden diese Maßnahmen fordern und fördern.
SPD	· Wir schaffen für alle Bürger Anreize und verankern Pflichten in den entsprechenden Satzungen, sich in unterschiedlichsten Formen für den Umweltschutz einzusetzen und Heusenstamm zu einer „klimaneutralen Stadt“ zu machen. · Wir unterstützen weiter umfassende Aktionen um weiter über Nachhaltigkeit, Klimawandel und Umweltschutz aufzuklären und zu informieren. (Z.B. Etablierung einer „Heusenstammer Umweltwoche“ mit entsprechenden Gastrednern.) · Wir setzen uns dafür ein, Fluglärm an der Quelle zu vermeiden und unterstützen Maßnahmen, die Kurzstreckenflüge einschränken und überflüssig machen. · Und ein kleines, aber auch ganz aktuelles Beispiel: aus Umweltgründen, verzichten wir in der aktuellen Kommunalwahl darauf, evtl. durch Vandalismus und/oder die Witterung zerstörten Wahlplakate ersetzen/neu drucken lassen. Dies ist ein Beispiel dafür, dass wir bei allen unseren Aktionen überlegen, welche Anschaffungen wirklich notwendig und aus Umweltaspekten heraus vertretbar sind. Wir suchen immer nach umweltfreundlichen Alternativen und entscheiden uns gegebenenfalls dann auch einmal komplett gegen eine Anschaffung.
Volt	Wir werden uns dafür einsetzen, dass in Heusenstamm der Klimanotstand ausgerufen wird und wollen, dass sich die Stadtverordnetenversammlung dazu verpflichtet, bei ALLEN ihrer Beschlüsse die Themen unter dem Aspekt des Klima- und Umweltschutzes zu untersuchen. Wir setzen uns zudem dafür ein, dass Heusenstamm sich das Ziel setzt, alle städtischen Einrichtungen und Liegenschaften bis 2035 Klimaneutral zu gestalten.

3. Bei der Umsetzung welcher wichtigen Maßnahmen zum Schutz der Umwelt hat ihre Partei in den letzten 3 Jahren mitgewirkt?

Bündnis 90 / Die Grünen	Klimaschutzkonzept, Klimaanpassungskonzept, Baumschutzsatzung, Waldzertifizierung, zusätzlicher Radweg Rembrücken-Hainhausen, Verbesserung der Radinfrastruktur z.B. durch Absenkung Straßeneinfahrten entlang der Frankfurter Straße, zusätzliche Rad-Abstellanlagen im öffentlichen Raum und bei REWE, Verkehrsaudit für die Industriestraße, Verhinderung des Weiterbaus der Rodgau Ringstraße, Widerstand gegen den Sandabbau der Firma Braas
CDU	Klimaschutzkonzept Prüfantrag Einführung eines Mehrwegbechersystems Baumschutzsatzung Zudem: 2017 Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts 2013 Integriertes Klimaschutzkonzept Seit 2010 Klimakommune in Hessen
FDP	<ul style="list-style-type: none"> - Priorität auf innerstädtische Brachflächen bei weiterer Stadtentwicklung - Zustimmung zu mehr Fahrradabstellanlagen - Unterstützung der Baumschutzsatzung - Forderung nach Erleichterungen bei der Elektrifizierung älterer Garagenzeilen zur Schaffung von Lademöglichkeiten (Wallboxen). - Initiierung einer Informationsveranstaltung zum sogenannten Konsultationsverfahren zu neuen Flugrouten und Anflugverfahren, die Heusenstamm zusätzlich belasten würden. - Auf unseren Antrag wurde beschlossen, dass sich Heusenstamm optimal und unter Zuhilfenahme erforderlicher externer Expertise auf dieses Verfahren vorbereiten soll. - Unterstützung insektenfreundlicher Gärten (Mehr Biodiversität durch Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger, u.a. keine Steingärten anzulegen)
Freie Wähler	Als eine nur vor Ort tätige Wählergemeinschaft haben wir im Stadtparlament die Einführung des Klimaanpassungskonzeptes, die Einführung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) ,das Förderprogramm zur Entsiegelung von privaten Flächen sowie die Schaffung der Stelle eines/r Klimamanager*in unterstützt und mitbeschlossen. Das aus dem Jahr 2013 stammende und 2017 novellierte Klimaschutzkonzept hat bei allen Entscheidung zum Wohle der Natur und des Klimas, der Stadt und seiner Bürgerinnen und Bürger immer mitgespielt. Ebenso unterstützen wir die fortlaufende Modernisierung der Kläranlage, den Bau des Radweges nach Hainhausen und den Bau des Krötentunnels unter der Rembrücker Straße.
SPD	<ul style="list-style-type: none"> · Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes bzw. schrittweise Umsetzung der Maßnahmen (Klimaanpassungskonzept, Klimaschutzmanager u.a.) · Förderanreize für private Entsiegelungs- und Klimamaßnahmen in der Innenstadt · Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Schaffung neuer Radwege · Einführung von Car-Sharing-Angeboten und Aufbau von Ladesäulen für E-Mobilität · Schrittweise Umstellung auf LED bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung · Unterstützung des 1. Heusenstammer Klimathons.
Volt	Da sich die Partei Volt Deutschland erst vor vier Jahren gründete und wir daher noch nicht in kommunalen Gremien in Hessen vertreten sind, hatten wir als Partei noch keine Gelegenheiten uns aktiv für das Klima einzusetzen. Die letzten Jahre steckten wir unsere Zeit und Energie in den Aufbau der Partei, sowie in gemeinnützige Aktionen wie zum Beispiel „Europe Cares“. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre und hoffen, zumindest zwei Mandate zu erhalten, um in Fraktionsstärke in Heusenstamm etwas zu bewegen.

4. Welche Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind in Ihrem Wahlprogramm festgeschrieben?

Bündnis 90 / Die Grünen	Wir fordern und unterstützen die Umsetzung des Heusenstammer Integrierten Klimaschutz- sowie des Klimaanpassungskonzeptes und wollen dazu eine Stabsstelle Klimaschutzmanagement einrichten. Wir wollen den verstärkten Einsatz regenerativer Energien. Die Stadt soll ihren eigenen Stromverbrauch auf Ökostrom umstellen und das in der Kläranlage anfallende Faulgas verstromen. Auf geeigneten stadteigenen Gebäuden sollen weitere Photovoltaikanlagen errichtet werden und die Fahrzeugflotte der Stadtverwaltung soll auf umweltfreundlichere Fahrzeuge, insbesondere E-Bikes umgestellt werden. Der Wald soll klimagerecht aufgeforstet und weiterhin den FSC-Kriterien entsprechend bewirtschaftet werden. Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete sollen erhalten und gepflegt werden und die Sandabbauflächen hinter dem Martinsee renaturiert und zum Naturschutzgebiet entwickelt werden. Im Stadtgebiet soll es zusätzliche Grün- und Blühflächen geben.
CDU	Die CDU stellt mit dem Ersten Stadtrat Uwe Hajdu den Umweltdozenten in Heusenstamm. Unter seiner Führung wurde ein Klimaschutzkonzept fertiggestellt, das in den kommenden Jahren Stück für Stück umgesetzt wird. Im Wahlprogramm finden sich weiterhin u.a. folgende Maßnahmen: Ökologische Landwirtschaft in Patershausen, auch in zukünftigen Nutzungskonzepten nach Ablauf der aktuellen Pachtzeit erhalten. E-Mobilität stärken – sie trägt zur Verbesserung des Mikroklimas in der Stadt wie auch zur Vermeidung von Lärm maßgeblich bei. Bereits seit dem vergangenen Jahr arbeiten wir mit den Vereinen und Initiativen unserer Stadt für ein plastikfreies Heusenstamm. Gemeinsam mit den Vereinen haben wir bereits Gespräche für ein Konzept zum nachhaltigen Bewirtschaften unserer Feste erarbeitet. Dies wird nun umgesetzt. Wir wollen uns für zusätzliche Blühwiesen und -streifen einsetzen, auch gemeinsam mit den Landwirten unserer Stadt. Bei Neubauten keine Steingärten mehr. Bestehende Vereine und freie Naturschutzinitiativen wollen wir fördern, unterstützen und Grünflächenpatenschaften anregen. Mehr Grün in der Stadt wollen wir unter anderem durch gemeinschaftliches Engagement von jungen Eltern und der Stadt erreichen: mit der Pflanzung von Babybäumen. Infotafeln sollen die Bedeutung von Naturdenkmälern und markanten Orten unterstreichen und verständlich machen, z. B. an der Düne am Galgen und an besonderen Baumbeständen. Ein Naturlehrpfad für Klein und Groß soll insbesondere den Lebensraum Wald nahebringen.

Wir wollen Heusenstamm als essbare Stadt auch geschmacklich erlebbar machen und dafür bspw. Obstbäume und Beerensträucher auf öffentlichen Grünflächen pflanzen.
 Wir plädieren für die Einführung des Hoppers (eine Art Kleinus-Taxis) als attraktives ÖPNV-Angebot.
 Politische Entscheidungen müssen der örtlichen Landwirtschaft als wesentliche Säule der lokalen und nachhaltigen Versorgung stets förderlich sein.
 Verbesserung des Radwegenetzes.
 Fahrradstraßen in Neugestaltungen einbeziehen.
 Kontinuierliche Ausweitung der öffentlichen Ladepunkte für E-Autos und E-Bikes.

FDP

- Umsetzung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes für Heusenstamm.
- Nutzung erneuerbarer Energien muss - wo wirtschaftlich sinnvoll - forciert werden.
- Möglichkeiten des ökologischen Bauens nutzen. Entscheidung zwischen Sanierung und Neubau (z.B. beim Feuerwehrhaus) auch unter ökologischen Gesichtspunkten treffen. Organische und wiederverwendbare Baumaterialien bevorzugen und Fassaden und Dächer begrünen.
- Hohe Priorität bei Erhalt und Pflege des Waldes sowie bei der Erweiterung von Grünflächen und dem Anpflanzen weiterer Bäume im Stadtgebiet.
- Hofgut Patershausen mit seinen landwirtschaftlich genutzten Flächen muss in der bestehenden Form erhalten.
- Gewässer- und Hochwasserschutz zu verstärken. Grundstückseigentümer darüber informieren, welche Maßnahmen sie - insbesondere zur Entlastung des Kanalnetzes - ergreifen können.
- Einhaltung des Nachtflugverbots einfordern.
- Zusätzlichen Fluggouten und neue Anflugverfahren zulasten von Heusenstamm verhindern.
- Eine bloße Umverteilung von Fluglärm lehnen wir ab.
- Systeme zur präziseren Einhaltung von Abflugrouten dafür nutzen, dass die zwischen Gravenbruch und Heusenstamm nach Süden führende Route eingehalten und nicht erst über Wohngebieten in Heusenstamm südlich abgeschwenkt wird.
- Mit Nachdruck für den Bau einer Lärmschutzwand entlang der Südseite der A3 einsetzen
- Verfüllung des durch Sandabbau südlich von Martinsee ausgebaggerten Geländes soll nur erfolgen, wenn eine Gefährdung des Grundwassers ausgeschlossen ist. Ansonsten treten wir für die Anlage eines offenen Gewässers ein.
- Emissionen des benachbarten Müllheizkraftwerk der EVO müssen regelmäßig abgefragt werden, um die Emission für Heusenstamm bewerten zu können.

Aktive Förderung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Freie Wähler

- die Nichtverfüllung der Kiesabbaufläche Martinsee aufgrund der Gefahr der Verunreinigung unseres Grundwassers durch belastetes Füllmaterial und als Erhalt eines Naturschutzgebiets für Wasservögel
- die Erhaltung und Ausweitung der Wasserschutzgebiete
- die Pflege und den Erhalt des Waldes und der Naherholungsgebiete; das Ausweisen von Stadtgärten
- eine weiterhin ökologische Bewirtschaftung des Patershäuser Hofes
- die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements für die Umwelt, z.B. Waldjugend und Naturengel
- eine Erweiterung der Maßnahmen zur Entsiegelung von Hof- und Freiflächen, die Begrünung von Dächern und Fassaden sowie das Pflanzen von standortgerechten Bäumen auf dem gesamten Stadtgebiet Heusenstamms inklusive städtischer Flächen und Gebäude
- den Erhalt und Ausbau von Frischluftschneisen
- die Stärkung des Fußverkehrs u.a. durch Modernisierung von Gehwegen, der Prüfung von weiteren Querungshilfen im Stadtgebiet, Neudenken des Parkkonzeptes und starke Prüfung des ruhenden Verkehrs für mehr Sicherheit für Fußgänger. Dem Fußverkehr als umweltfreundlichste und kostengünstigste Art der Fortbewegung muss in diesem Zusammenhang eine größere Relevanz eingeräumt werden.
- die Überprüfung des ÖPNV-Konzeptes für Heusenstamm und den damit verbundenen Aspekten wie z.B. Parken für Pendler, Finanzierbarkeit von Lösungen

Das örtliche Radwegenetz ist weiter auszubauen, vorhandene Schwachstellen sind zu beseitigen und bestehende Lücken zu schließen:

- die Erstellung eines Radverkehrsplans zu Nahversorgern, Rathaus, Schulen und Kindertagesstätten zum Download auf der städtischen Homepage
- Sammelpunkte für Fahrräder an Bahnübergängen oder Kreuzungen, damit die Radfahrer nicht mehr in Reihe hintereinander stehen
- das bestehende Radwegenetz in umliegende Kommunen auszubauen
- ein stärkeres Auftreten und Handeln als fahrradfreundliche Stadt, d.h. Fahrradwege innerorts auszubauen und die Sicherheit der Radfahrer zu erhöhen. Falls möglich sollten die Bereiche von Fuß- und Radwegen zur Straße baulich durch Begrünungen getrennt werden.

Anmerkung: Auf unserer Homepage www.fw-heusenstamm.de haben wir ein umfassendes Verkehrskonzept veröffentlicht, das wir gerne in Heusenstamm sukzessive umsetzen würden. Für unsere Wahlbroschüre, die stichpunktartig aufgebaut ist, war es leider zu umfangreich.

SPD

- Umsetzung sämtlicher Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes soweit noch nicht geschehen.
- Beim Braas Kieswerk möchten wir, dass auf die Rückverfüllung der Auskiesungsfläche verzichtet wird, damit es als Biotop bestehen bleibt.
- Schaffung eines Naturlehrpfades und von Streuobstwiesen bei Rembrücken
- Etablierung eines Klimaschutzmanagers im Rathaus
- Verbesserung des Stadtklimas durch sichern und neu errichten von Parks und Grünflächen
- Energetische Sanierung der städtischen Gebäude
- Errichtung einer Hundewiese
- Bei städtischen Veranstaltungen Verzicht auf Plastik und Einwegverpackungen
- Unterstützung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Volt	Neben dem in Frage zwei genannten, möchten wir uns auch für einen Ausbau der Ladestationen für E-Autos und E-Fahrräder einsetzen. Des weiteren erachten wir es für essentiell, das Verkehrskonzept Heusenstamm zu überdenken. Unserer Ansicht nach bewegt sich die Bevölkerung der Stadt von Morgen mit dem ÖPNV und dem Fahrrad, nicht mit dem Auto fort. Aus diesem Grund fordern wir einen starken Ausbau des Radwegenetzes, sowie eine Verbesserung des ÖPNV, zum Beispiel in Form eines Nachtbusses und höhere Taktung der Busse im Allgemeinen. Mehr dazu können Sie gerne in unserem Wahlprogramm nachlesen.
-------------	--

5. Die vom Menschen verursachte **Klimakrise** ist eine existentielle Bedrohung. Die Stadt Heusenstamm muss die Auswirkungen auf Klima und Umwelt bei sämtlichen Entscheidungen berücksichtigen.

Bündnis 90 / Die Grünen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu Das ist selbstverständlich.
FDP	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
Freie Wähler	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
SPD	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
Volt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu

6. Unsere Partei tritt dafür ein, dass die Stadt Heusenstamm bis spätestens zum Jahr ... in allen Sektoren **Klimaneutralität** erreicht und auf erneuerbare Energieversorgung umgestellt hat.

Bündnis 90 / Die Grünen	X Ja, möglichst bald. Das Jahr 2030 halten wir für sinnvoll, aber für unrealistisch, zumal viele Entscheidungen, die dafür Voraussetzung wären, auf EU- oder Bundesebene oder von der Wirtschaft getroffen werden: die Stromproduktion, die Wärmeversorgung der Gebäude, die Energiesteuern, die Autoproduktion, die energetische Sanierung des Gebäudebestandes, ...
CDU	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: 2050 Ja, bis zum Jahr: 2050, mit dem Zwischenschritt die Treibhausgasemissionen im Jahr 2030 in Höhe 55 % gegenüber dem Jahr 1990 zu vermindern.
FDP	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: 2050
Freie Wähler	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: 2030/2050 (wie im Klimakonzept festgeschrieben)
SPD	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: so bald als möglich. Ein Jahr anzugeben wäre fahrlässig und unehrlich, da die Prämissen und Rahmenbedingungen nicht von der Stadt bestimmt werden. Bund und Land setzen den gesetzlichen Rahmen.
Volt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: 2035

Bereich Energie und Bauen

7. Unsere Partei hat das Ziel bis zum Jahr ... alle **öffentlichen Gebäude klimaneutral** zu gestalten.

Bündnis 90 / Die Grünen	X Ja, stimmen wir zu Unsere Partei hat das Ziel bis zum Jahr 2030 alle öffentlichen Gebäude klimaneutral zu gestalten. Dazu werden diese energetisch saniert und alle geeigneten Dächer mit Photovoltaikanlagen, Solarthermie und / oder Dachbegrünung ausgestattet.
CDU	<input type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: _____ Grundsätzlich sind die die drei EEE beim Klimaschutz -Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien – auch bei der Erneuerung städtischer Gebäude anzuwenden. Hier wird von allen öffentlichen Gebäuden gesprochen, also z.B. auch dem historischen Schloss/Rathaus oder dem Torbau. Derzeit fehlen der CDU umfassende Informationen über den detaillierten Zustand dieser und anderer städtischen Immobilien. Deshalb fällt uns eine konkrete umfassende Informationen über den detaillierten Zustand dieser und anderer städtischen Immobilien. Deshalb fällt uns eine konkrete Antwort zu dieser Frage ehrlicherweise derzeit schwer. Wir wollen dieses Thema in der kommenden Wahlperiode allerdings behandeln und auf die politische Agenda nehmen. Danke für den Impuls.
FDP	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: 2050
Freie Wähler	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: 2035
SPD	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: am besten sofort
Volt	<input type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: 2035

8. Unsere Partei plant spezifische und sofortige Maßnahmen, um den Ausbau von **Photovoltaik** oder **solarthermischen Anlagen** auf privaten und gewerblichen Dächern ab sofort deutlich zu beschleunigen. Bis zum Jahr.... soll das Potential der Dächer Heusenstamm ausgeschöpft sein.

Bündnis 90 / Die Grünen	X Ja, die hierzu erforderliche gesetzlichen Änderungen sind aber auf Landes- und Bundesebene anzustoßen
CDU	<input type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: _____ Wir halten die derzeitigen umfangreichen Fördermöglichkeiten von Bund und Land für angemessen, um den Ausbau von Photovoltaik oder solarthermischen Anlagen auf privaten und gewerblichen Dächern voranzutreiben. Die Aussage, bis zu welchem Jahr das „Potential der städtischen Dächer ausgeschöpft sein“ soll, ist ohne eingehende Untersuchungen (s. auch oben) für uns derzeit ohne detaillierte Informationen nicht seriös zu beantworten.
FDP	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: 2050

Freie Wähler	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr: 2035
SPD	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bis zum Jahr. Wer hier aber ein Jahr angibt, der belügt Sie. Die Stadt hat keine gesetzlichen Möglichkeiten Privatleute zu zwingen.
Volt	<input checked="" type="checkbox"/> Keine Angabe

9. Unsere Partei plant die Bemühungen zur **Gebäudesanierung** in Heusenstamm mindestens zu verdoppeln und die Umstellung auf regenerativ betriebene **Heizsysteme** zu beschleunigen.

Bündnis 90 / Die Grünen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
CDU	<input type="checkbox"/> Ja – stimme zu Hier sind die „Bemühungen“ in der Frage nicht eindeutig definiert. Wir drücken uns nicht um die eine Antwort, da Politik aber eben nicht schwarz oder weiß ist, bitten wir diese Frage zu konkretisieren, um sie zu beantworten. Vom Grundsatz halten die Fördermöglichkeiten von Bund und Land für angemessen, um die Gebäudesanierung in Heusenstamm und die Umstellung auf regenerativ betriebene Heizsysteme zu beschleunigen – und unterstützen nachdrücklich die Fördermaßnahmen von Bund und Land.
FDP	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
Freie Wähler	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
SPD	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
Volt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu

Bereich Verkehr / Mobilitätswende

10. Unsere Partei setzt sich für eine umfassende **Verkehrswende** ein. Der Ausbau und die Sicherheit von Fahrrad- und Fußwegen haben Priorität vor dem privaten Autoverkehr.

Bündnis 90 / Die Grünen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
CDU	<input type="checkbox"/> Ja – stimme zu Ja, unsere Partei setzt sich für die Verkehrswende ein. Die Frage ist hier, wie „umfassend“ definiert ist. Unseres Erachtens geht es nicht darum, der einen oder anderen Form von Verkehr eine absolute (= dogmatische) Priorität einzuräumen, sondern durch den Ausbau der Infrastruktur den Verkehrsteilnehmer*innen eine Wahlfreiheit zu ermöglichen. Dies bedeutet aber, dass man eine doppelt gestellte Frage in den unten vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten nicht einfach beantworten kann – gerade nicht auf kommunaler Ebene. ☹️ Was wir wollen: Wir wollen eine Verbesserung des Radwegenetzes in Heusenstamm und bei anstehenden Neugestaltungen auch das Konzept von Fahrradstraßen immer mit in Erwägung ziehen. Wir setzen uns für die Einrichtung eines Fernradweges nach Frankfurt und eine bessere Rad-Anbindung in Richtung Neu-Isenburg ein, mit einer deutlichen Entschärfung der Wildhof- Kreuzung. Mit der Einführung des Hoppers verfolgen wir eine flexiblere (via App), günstigere und umweltschonendere Variante als den Einsatz großer, häufig leerer Busse innerhalb der Stadt. Wir verfolgen damit insbesondere die bessere Anbindung von Quartieren, wie bspw. der Waldesruhe, dem Sommerfeld und Rembrücken. Wir setzen uns kontinuierlich für die Ausweitung der öffentlichen Ladepunkte für E-Autos und E-Bikes ein. Bei Handel, Gastronomie und Familien wollen wir für die Attraktivität von (E)- Lastenfahrräder als echte innerstädtische Alternative zum Auto werben. Wir wollen einen neuen Anlauf starten und uns beim Land für die Umwand- lung wichtiger Knotenpunkte in Kreisverkehre einsetzen, um den Verkehrsfluss zu verbessern, zu verlangsamen, Flächen zu entsiegeln und das Ortsbild aufzuwerten: am westlichen Ortseingang (Berliner Str./Bastwald) sowie an der Kreuzung Alte Linde
FDP	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
Freie Wähler	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
SPD	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
Volt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu

11. Das **Angebot des RMV** wird erweitert (mehr Verbindungen und höhere Taktung).

Bündnis 90 / Die Grünen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimmen wir zu, außerdem soll die S2 bis nach Dieburg verlängert werden und der „Hopper“ auch bei uns eingesetzt werden
CDU Heusenstamm	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu Wichtig ist: Die Stadt Heusenstamm ist nicht Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs, so dass wir nur indirekten Einfluss auf diesen haben. Wir unterstützen die Bemühung des Landkreises Offenbach die Taktichte und die Pünktlichkeit des schienengebunden ÖPNV zu verbessern, darüber hinaus versuchen wir – zusammen mit dem Landkreis Offenbach - mit der Einführung des „Hoppers“ eine flexiblere, günstigere und umweltschonendere Variante für die Nahmobilität in unserer Stadt zu bekommen. Eine höhere Taktung zum Beispiel bei der S-Bahn (sofern technisch möglich) kann oft nicht sinnvoll sein, denn halbleere S-Bahn kosten Strom. Vielmehr muss es unser Ziel sein, das Angebot besser zu vernetzen – auch mit den angesprochenen neuen Beförderungsmethoden. Wir unterstützen ausdrücklich den Ausbau der Regionaltangente West zur Verbesserung der Infrastruktur in der Region. Wir werden mit dem RMV an effektiven Konzepten arbeiten, damit die S2 wieder mehr Pünktlichkeit und Verlässlichkeit bietet. Einer möglichen Weiterführung der S-Bahn-Linie in Richtung Darmstadt stehen wir offen gegenüber, sofern sich hieraus keine negativen Auswirkungen für Heusenstamm ergeben. Wir plädieren für die Einführung des Hoppers (eine Art Kleinbus-Taxi.), als attraktives ÖPNV-Angebot, insbesondere um die flexible Anbindung von Heusenstamm an Rembrücken zu verbessern.
FDP	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu

Freie Wähler	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
SPD	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
Volt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu

Bereich grüne Stadtentwicklung

12. Der **Wald** bietet einen großen Erholungsfaktor für viele Bürger *innen und trägt sehr zur Erhöhung der Lebensqualität bei. Den Zustand des Waldes kann man nur als katastrophal bezeichnen. Wie wird ihre Partei zur Lösung des Problems beitragen?

Bündnis 90 / Die Grünen	Der Wald soll klimagerecht aufgeforstet und weiterhin den FSC-Kriterien entsprechend bewirtschaftet werden. Dazu soll es dazu Anpflanzungsaktionen der Vereine und der Bevölkerung geben. Die Sandabbauflächen hinter dem Martinsee sollen renaturiert und zum Naturschutzgebiet entwickelt werden. Dabei soll die Stadt die Entscheidung über die Wiederverfüllung der Abbaufäche nach Vorlage entsprechender Gutachten vornehmen.
CDU Heusenstamm	Wir streben einen Mischwald in Heusenstamm an, der den zukünftigen klimatischen Bedingungen besser gewachsen ist. Der Wald soll weiterhin als nachhaltiger Wirtschaftswald genutzt werden, um eine lokale Holznutzung zu verwirklichen und den globalen Holzverbrauch für den lokalen Gebrauch zu reduzieren. Im Zuge des Klimawandels sind die Wälder von Dürre, Stürmen, Waldbränden und Schädlingsbefall betroffen. Wir unterstützen den Koalitionsantrag „Unser Wald braucht Hilfe – Waldumbau vorantreiben“ der CDU/CSU Bundestagsfraktion, dort werden dringende Maßnahmen zum Erhalt der Wälder, zur Wiederaufforstung und zur nachhaltigen Bewirtschaftung aufgelistet. Motto: Wälder erhalten, aufforsten und nachhaltig bewirtschaften.
FDP	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Aufforstung und Pflege des Waldes ist der FDP ein Kernanliegen. Erforderliche Mittel dazu müssen bereitgestellt werden. - Eingriffe in den Wald zur Ausweitung von Baugebieten müssen dauerhaft ausgeschlossen sein. - Übernahme von Baumpatenschaften initiieren. - Förderung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.
Freie Wähler	Wir wollen eine ökologisch verträgliche Waldbewirtschaftung, d.h. die natürliche Verjüngung priorisieren und dort, wo Aufforstung notwendig ist, die Pflanzung von den Umweltbedingungen vor Ort angepassten Baumarten forcieren. Außerdem sollen Teile des Heusenstammer Waldes der Natur überlassen werden und, bis auf Sicherheitsmaßnahmen (Wegesicherung etc.), sich zu „Urwald“ zurück entwickeln können. Wir wollen eine stärkere Biodiversität im Heusenstammer Wald und keine Monokulturen mehr.
SPD	Zunächst Beratung einholen bei Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, NaBu, BUND etc. sowie den Forstbehörden, Konzepterstellung und dann Konzeptumsetzung im stadteigenen Wald. Priorität darf nicht mehr der wirtschaftliche Nutzen den Waldes haben, sondern die Erhöhung des Natur und Artenschutzes.
Volt	

13. Für unsere Partei hat eine ökologische Stadtentwicklung Priorität. Wir sorgen mit resoluten Maßnahmen für Erhalt und Erweiterung der Baumbestände im Stadtbereich, sowie für **Entsiegelung von Flächen**.

Bündnis 90 / Die Grünen	X Ja – stimmen wir zu, Sollte es bei neuen Bauprojekten zu Versiegelungen kommen, sind sie lokal auszugleichen.
CDU Heusenstamm	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu Heusenstamm ist umrahmt von Wäldern, das macht die Stadt so attraktiv. Deshalb sind großflächige neue Baugebiete in Randgebieten keine Option. Vielmehr gilt es, Brach- und Potenzialflächen in der Stadt zu erkennen, um daraus attraktive Wohn- oder Handelsangebote zu machen. Am Beispiel der Entwicklungsgebiete Brückenbauhof und Fernmeldezeugamt erscheint es gut möglich, Flächen entsiegeln. Steingärten halten wir generell für keine gute Idee, wollen bei Neubauten diese Möglichkeit baurechtlich unterbinden. Zudem setzen wir uns, wie bereits beschrieben, für Mehr Grün und neue Stadtbäume ein.
FDP	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
Freie Wähler	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
SPD	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
Volt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu

14. Unsere Partei setzt in der **Stadtentwicklung** verstärkt auf Altbestand und bereits versiegelte Flächen. Bei sämtlichen Bauvorhaben ist auf den Erhalt von Frischluftschneisen und Stadtbegrünung zu achten bzw. sind diese im Stadtgebiet neu zu schaffen.

Bündnis 90 / Die Grünen	X Ja – stimmen wir zu
CDU Heusenstamm	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu Selbstverständlich.
FDP	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
Freie Wähler	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
SPD	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu
Volt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja – stimme zu

Bereich Abfallentsorgung

15. Wie möchte Ihre Partei der wilden Vermüllung in Heusenstamm entgegenreten und damit mehr Lebensqualität für die Bürger*innen schaffen?

Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Das illegale Beseitigen von Müll muss intensiver bekämpft und härter bestraft werden, dazu ist der Gebührenkatalog anzupassen und die Ordnungskräfte sind hierfür aufzustocken.</p> <p>Wir wollen ein Anreizsystem für die Vermeidung speziell von Verpackungsmüll (z. B. Pizzakartons). Coffee to Go soll es im Stadtgebiet nur noch in Mehrwegbechern geben. Dazu soll ein Heusenstamm-Becher eingeführt werden.</p> <p>Plastiktüten für Hundekot sollen auf umweltfreundlichere Tüten umgestellt werden.</p>
CDU Heusenstamm	<p>In Heusenstamm gibt es zum Glück die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen bzw. kostenlos Spermüll und anderen entsorgungspflichtigen Abfall im Wertstoffhof zu entsorgen: Eine verstärkte Aufklärung kann sicherlich dazu beitragen, dass die Angebote der Müllentsorgung der Stadt noch stärker genutzt werden. Es ist aber auch davon auszugehen, dass die Müllablagerungen in der Gemarkung nicht nur von Bürgerinnen und Bürgern aus Heusenstamm gemacht wurden, so dass durch Erhöhung der Anzahl der Müllbehälter und eine höhere Kontrolldichte der Ordnungskräfte, die Müllablagerungen reduziert bzw. schneller erkannt und vor allem unmittelbar beseitigt werden können, um Nachahmungseffekte zu verhindern.</p>
FDP	<ul style="list-style-type: none"> - Eine „Anti-Littering-Kampagne“ ins Leben rufen. - Derzeitige Müllentsorgungssystem überprüfen und ggf. neuere Generation einführen. - Ausreichend Müllsammelbehälter an hochfrequentierten Plätzen vorhalten. - Einführung eines Terminvergabesystems im Wertstoffhof prüfen. - Kontrollen verstärken.
Freie Wähler	<p>Zusätzliche Mülleimer, gerade auch in Bereichen, die bisher unterversorgt sind, sollen aufgestellt und vor allem in einer höheren Frequenz geleert werden. Besonders an Wald- und Hauptverkehrswegen sowie im Industriegebiet sind mehr Mülleimer notwendig. Außerdem wollen wir über mehr städtische Aktions- und Informationstage bzw. Infolyer die Bürgerinnen und Bürger für dieses Thema sensibilisieren.</p>
SPD	<ul style="list-style-type: none"> · Einsatz von Ordnungspolizei (Stichwort „Müllfahnder“) und hohe Ordnungsstrafen, da bei solchen Menschen mit Vernunft nicht beizukommen ist. Da geht es nur über die Geldbörse. Für jede Kippe 100 Euro oder Leistung von Sozialstunden. · Damit weniger Einweg-Müll entsteht streben wir die Einführung eines Pfandsystems (z.B. https://recup.de/) für die Gastronomie in ganz Heusenstamm an. · Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt zukünftig vor dem Mähen der Grünflächen / Straßenränder den sich dort befindlichen Müll aufsammeln und ordnungsgemäß entsorgen läßt.
Volt	Keine Antwort

Die Fragen gehen an die Parteien der SPD, CDU, FDP, Bündnis 90 die Grünen, Freie Wähler, AfD und Volt. Wir bitten freundlichst um Rückmeldung zu den o.a. Fragen bis **spätestens 16.02.21**.

Danach werden wir die Ergebnisse in den sozialen Medien und auf unserer Homepage ohne Bewertung und Interpretation veröffentlichen.

Mit der Beantwortung der Fragen, erklärt sich Ihre Partei mit der Veröffentlichung der Antworten einverstanden. Vielen Dank vorab für Ihre Rückmeldung.